

SHORT PLAYS: Staging Women's Lives



China Doll handelt von Frauenstereotypen



Something to Vote For diskutiert die Notwendigkeit des Frauenwahlrechts



A Movie Star Has to Star in Black and White hat Männer-Frauen-Beziehungen zum Thema

BASISARTIKEL

WOLFGANG HALLET/ UDO J. HEBEL

4

Staging Women's Lives

Short Plays im Englischunterricht

Einaktige Schauspiele eignen sich in ihrer Prägnanz und Modellhaftigkeit dazu, brisante soziale Fragen darzustellen: zum Beispiel die Situation von Frauen zu verschiedenen Zeiten. Entlang dieses Themas machen die Unterrichtsentwürfe in diesem Heft Lernende mit den Grundkonstituenten von Drama und Theater bekannt. Durch szenische Interpretation erwerben Lernende performative Kompetenz.

Auswahlbibliografie

11

METHODE IM FOKUS

Eine Spielatmosphäre herstellen

12

Theaterspielen ist eine Gruppenleistung. Diese *warm-up activities* dienen dem Kennenlernen und lassen erste darstellerische Tricks erkunden.

Ideen für die Aufwärmphase

14

Der erste ist ein wenig unruhig, der zweite zappelt nervös, der dritte schwitzt Blut und Wasser – Gefühle unterschiedlich intensiv darstellen und Körpersprache gezielt einsetzen ist nur eine dieser Vorübungen.

Szenische Interpretationsverfahren

15

Szenische Interpretationsverfahren greifen geeignete Passagen aus einem Drama heraus und ermöglichen einen spielerischen ersten Textzugang ganz ohne Samtvorhang und Requisitenarsenal. Ein **method sheet** (S. 16f.) erläutert, wie man beim *dramatic reading* vorgeht.

UNTERRICHT

CAROLA SURKAMP/ BRUNO ZERWECK

AB 6. SCHULJAHR 18

Soziales Lernen durch Theaterspielen

Das Thema „Mobbing“ im Kurzdrama *Allie's Class* (2007)

Der Einakter *Allie's Class* (s. Heftmitte) berührt ein sensibles Thema: in zwei parallelen Handlungssträngen zeigt er ein Mädchen und einen Jungen, die von ihrer Peergroup abgelehnt werden. In diesem Unterrichtsprojekt zum Stück erkunden die Lerner spielend die Gefühle der Dramenfiguren, ihr Verhältnis untereinander und Gründe für ihr Verhalten.

UDO J. HEBEL

„You are only a plaything“

SEKUNDARSTUFE II 23

Elizabeth Wongs Einakter *China Doll* (1996)

Wer bestimmt eigentlich, wer ich bin? Das fragt sich die chinesischstämmige amerikanische Filmschauspielerin Anna May Wong in diesem als Monolog angelegten Einakter. Sie lehnt sich gegen Stereotypisierungen von asiatischen Frauen auf. Indem sie den Dramenmonolog in Dialoge mit den imaginären Gesprächspartnern und kurze Spielszenen verwandelt, kommen die Lerner den Wirkmechanismen von kulturellen Inszenierungsmustern auf die Spur und stellen ihnen Alternativen entgegen.

CHRISTINE MORETH-HEBEL

Oh Pioneer Women!

SEKUNDARSTUFE II 32

Female bonding in Glaspells Einakter *Trifles* (1916)

Das Leben an der *frontier* ist hart: Isoliert lebt das kinderlose Siedlerpaar Wright auf seiner *homestead* im Mittleren Westen. Eines Tages wird John Wright tot in seinem Bett aufgefunden. Hat Mrs. Wright ihren Ehemann ermordet? Die männlichen Vertreter der Gerichtsbarkeit suchen nach Spuren - die von ihren Frauen ganz anders gedeutet werden. Was wirklich passiert ist, rekonstruieren die Lerner hier, indem sie zentrale Metaphern untersuchen und im Stück nicht gezeigte Ereignisse inszenieren.

HELGE NOWAK

Fallen women, jugendliche Mütter

AB 11. SCHULJAHR 39

Ruth (2000) – die Bühnenadaptation eines viktorianischen Romans

Die 16jährige Ruth verliebt sich in einen Gutsherrn und wird schwanger – im 19. Jahrhundert für eine unverheiratete Frau ein Skandal! Die Lerner vergleichen (gesellschaftliche) Folgen einer ungewollten Schwangerschaft damals und heute anhand von Zeitungsartikeln und Erfahrungsberichten. Ein Vergleich von Roman- und Bühnenfassung macht auf Darstellungsmittel des Theaters aufmerksam und hilft bei der eigenen Erarbeitung einer Szene, die heutige Reaktionen auf eine Teenagerschwangerschaft vorführt.

SUSANNE AUFLITSCH

A Woman's Place is in the Home?

SEKUNDARSTUFE II 46

Something to Vote For (1911) – a Suffrage One-Act Play

Frauen kümmern sich um den Haushalt und die Kinder, Männer behaupten sich im Beruf? Der Einakter *Something to Vote For* beschäftigt sich mit der Ideologie der *separate spheres* und der Notwendigkeit des Frauenwahlrechts. Nach einer Kontextualisierung anhand von historischem Bildmaterial vergleichen die Lerner Traumfrauen im Stück und in aktuellen Kontaktanzeigen

JOHANN ASSBECK

Angst vor dem Unverständlichen?

SEKUNDARSTUFE II 56

Eine Forschungsreise in den Einakter *A Movie Star Has to Star in Black and White* (1976)

Die afroamerikanische Schriftstellerin Clara sitzt am Krankenbett ihres Bruders. Dort erinnert sie sich an Ereignisse in ihrem Leben: ihre schriftstellerische Karriere, die Desintegration ihrer Familie, rassische Diskriminierung. Ein Schwerpunkt des surrealistischen Dramas liegt auf Männer-Frauen-Beziehungen. Die Lerner entschlüsseln die Bedeutung ihrer Gedanken mithilfe eines Interpretationstagebuchs. Den Verstehensprozess schließt eine literarische Wertung ab.

INGRID STRITZELBERGER

Living and Loving

AB 11. SCHULJAHR 64

Ein szenisches Projekt zu kurzen Texten

Eine Buchstabensuppe als Gesprächspartnerin; ein Voyeur, der mit seiner Kamera Beziehungsprobleme reflektiert; eine Frau, die den Rat von Freundinnen in Herzensdingen sucht – wie man kleine literarische Texte szenisch aufführen und zu einem Theaterabend arrangieren kann, davon berichtet dieser Beitrag.



Ruth zeigt Reaktionen auf die ungeplante Schwangerschaft eines Teenagers

MAGAZIN

Rezensionen zum Heftthema

Ready to go: Vom Souvenir zur Präsentation

Einen Schüleraustausch im Portfolio dokumentieren

Stichwort: Was Sie über DESI wissen sollten

Termine/Impressum

68

70

74

76

HERAUSGEGEBEN VON WOLFGANG HALLET UND UDO J. HEBEL



Trifles führt den Unterschied zwischen männlicher und weiblicher Logik vor

JANICE BLAND

Allie's Class

Allie ist neu in der Klasse. Ihre Mitschülerinnen können sie spontan nicht leiden und lassen sie das spüren – warum, das weiß eigentlich keine so genau. Ähnlich ergeht es dem Tagträumer Guy. Der Einakter *Allie's Class* führt ein Problem vor, das jede/n Siebte/n im Laufe seiner oder ihrer Schullaufbahn betrifft: Mobbing.

Die acht Szenen des

Stücks zeigen gruppendynamische Prozesse unter Mädchen und parallel dazu unter Jungen, so dass sich eine nach *gender* getrennte Gruppenarbeit anbietet. Die Sprechertexte beschränken sich jeweils auf 1 – 2 leicht auswendig zu lernende Sätze, die schon Lerner der ersten Lernjahre bewältigen können. *Rhymes* und *chants* knüpfen an das Fremdsprachenlernen in der Grundschule an. Die Sprechrollen sind so gestaltet, dass sie auf beliebig viele Mitspielende verteilt oder auch zusammengelegt werden können.

Das Stück können Sie im Klassensatz nachbestellen: **BestellNr. 62151**, Kontakt lerserservice@friedrich-verlag.de oder **0511/ 4 00 04-153**. Preis 2 Euro/ Stück.



AB 6. SCHULJAHR **IN DER HEFTMITTE**



Das Theaterprojekt *Living and Loving* stellt Texte zum Leben und Lieben von Frauen zusammen